

Beilage zum Intelligenz-Blatt Nro. 5.

Freitag den 17. Januar 1840.

Sulz, Oberamts Nagold. [Frucht- und Stroh-Verkauf.] In der hiesigen Zehentsteuer werden am

Donnerstag den 23. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

- 1 Scheffel 4 Sri. Erbsen,
- 4 Scheffel 4 Sri. Wicken,
- 5 Scheffel 4 Sri. Linsen,
- 5 Scheffel — Linsengersten,
- 12 Scheffel — Dinkeldurchschlag,
- 32 Bund Erbsenstroh,
- 60 — Wickenstroh und
- 170 — Linsenstroh

im Aufstreich verkauft.

Die Wohlbliblichen OrtsVorstände, denen dieses Blatt zukommt, werden ersucht, dieses ihrer Burgerchaft, öffentlich bekannt zu machen.

Den 10. Januar 1840.

Aus Auftrag,
Schultheiß Dürr.

Reihingen, Oberamts Nagold.

Die hiesige Gemeinde verkauft gegen baare Bezahlung ihre Zehentfrüchte

Montag den 20. Januar 1840

Vormittags 9 Uhr.

- Dinkel 21 Scheffel,
- Roggen 1 Scheffel 4 Sri.
- Gersten 1 Scheffel 4 Sri.
- Haber 21 Scheffel.
- Einkorn 4 Scheffel.

Die Liebhaber werden auf obigen Tag zu dem Verkauf auf hiesigem Rathhaus eingeladen.

Am 9. Januar 1840.

Aus Auftrag,
Schultheiß Bihler.

Emmingen, Oberamts Nagold.

Die hiesige Gemeinde verkauft ihre vom K. Kameralamt erkaufte Zehentfrüchte aus der Zehentsteuer parthienweis gegen baare Bezahlung

Donnerstag den 23. d. Mts.

Morgens 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus.

- Dinkel 95 Scheffel.
- Durchschlagsreitter 16 Scheffel.
- Roggen 6 Scheffel.
- Gersten 8 Scheffel.
- Linsengersten 5 Scheffel.
- Haber 60 Scheffel.

Die Liebhaber werden auf obigen Tag zum Verkauf eingeladen, wobei versichert wird, daß die Früchte sauber gepugt, und gut sind.

Die Herrn Stadt- und Gemeindevorsteher werden höflichst ersucht, dieselben ihren Untergebenen zu eröffnen.

Am 10. Januar 1840.

Der Gemeinderath.
vat. Schultheiß Kenz.

Unterthalheim, Oberamts Nagold. [Zehentfrucht-Verkauf.] Auf hiesigem Rathhause werden am

Montag den 20. Januar 1840

Vormittags 10 Uhr

- ungefähr 60 Scheffel Dinkel,
- 25 — Gersten,
- 5 — Weizen und
- 30 — Haber

gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Den 11. Januar 1840.

Gemeinderath.

Effringen, Oberamts Nagold,

[Schafwaide-Verkauf.] Die hiesige Schafwaide, auf

welcher der Beständer die gesammte Schafwaare von circa 225 Stück einschlagen darf, welche Zahl aber in Jahreszeiten, wo es die Waide erlaubt, auch zu vermehren gestattet ist, kommt am

Donnerstag den 30. Januar d. J.

Vormittags 10 Uhr



auf hiesigem Rathhaus zur Verleihung, wozu man unter dem Anfügen einladet, daß nur ganz tüchtige Männer, welche sich durch obrigkeitliche Zeugnisse ausweisen, angenommen werden, das Nähere wird bei der Verhandlung veröffentlicht werden.

Am 10. Januar 1840.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths,
Schultheiß Seeger.

Grdbach, Oberamts Freudenstadt. [Warnung.] Da Johannes Kirn, Maurer dahier, mit seinem leichtsinnigen Lebenswandel fortfährt und sich täglich der Trunkenheit ergiebt, so wird Jedermann gewarnt, demselben keine Zechen anzutrauen, und auch sonst nichts ohne baare Bezahlung zu geben, indem man Niemand zur Befriedigung behülflich ist.

Den 10. Januar 1840.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths,
Schultheiß Seeger.

Grdbach, Oberamts Freudenstadt. [Geld auszuleihen.] Bei der hiesigen Gemeindepflege liegen gegen gesetzliche Versicherung zu 5 Procent 100 fl. zum Ausleihen parat.

Den 10. Januar 1840.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths,
Schultheiß Seeger.

Außeramtliche Gegenstände.

Oberjettingen, Oberamts Herrenberg. [Früchteverkauf.] Der Unterzeichnete wird im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen sogleich baare Bezahlung nachstehende Früchte verkaufen:

- | | |
|-----------------------------|--|
| ungefähr 30 Scheffel Haber, | |
| — 5 — Wicken, | |
| — 3 — Gersten, | |
| — 10 — Linsen, | |

- 1 Scheffel 4 Sri. Roggen,
- 25 Scheffel Dinkel und
- 3 Scheffel Durchschlag.

Es werden die Kauflustige eingeladen sich

am Donnerstag den 23. d. Mts. auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Die Herren Ortsvorsteher werden um Veröffentlichung dessen gebeten.

Den 11. Januar 1840.

Gemeinderath B d f,
Zehntrechner.

Besenfeld, Oberamts Freudenstadt.

[Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 162 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 7. Januar 1840.

Johann Georg Müller.

Altenstaig. [Geld auszuleihen.]

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 500 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 8. Januar 1840.

Pfleger

Waldhornwirth Kempf.

Gündringen, Oberamts Horb.

[Keps feil.] Bei dem Unterzeichneten liegen circa 20 Scheffel guter Keps zum Verkauf. Liebhaber können ihn täglich bestichtigen und einen Kauf abschließen. Der Preis wird billig gestellt werden.

Den 8. Januar 1840.

Alt Säger Hauser.

Grünmetzstetten, Oberamts Horb.

[Geld auszuleihen.] Der Unterzeichnete hat zu 5 Procent gegen gesetzliche Versicherung aus der Schäferschen Pflege 500 fl. auszuleihen.

Den 6. Januar 1840.

Pfleger

Johann Steimle, Bauer.

